



Protokoll Einwohnergemeindeversammlung Freitag, 28. November 2025 Mehrzweckgebäude Obergoldbach

Beginn 20.00 Uhr
Schluss 20.55 Uhr

Anwesend

Vorsitz Samuel Wittwer, Gemeindepräsident
Protokoll Antonio Corvaglia, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte 36 Personen
Ohne Stimmrecht 7 Personen

Verhandlungen

Begrüssung, Eröffnung

Der Vorsitzende, Samuel Wittwer, heisst die Anwesenden herzlich willkommen und dankt für das Erscheinen. Speziell begrüsst er die Vertreterin der Presse, Claudia Weiss, bern-ost.ch.

Publikationen

Die Publikation mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeiten erfolgte in den Anzeigern Konolfingen Nrn. 43 und 44 vom 23. und 30. Oktober 2025. Zudem war die Traktandenliste auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Über die anstehenden Geschäfte wurde die Bevölkerung im "Der Landiswiler", Ausgabe Nr. 372 vom November 2025, informiert.

Rechtsmittel

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland einzureichen. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Protokollauflage

Das Protokoll der Versammlung wird in der Zeit vom 5. bis 24. Dezember 2025 bei der Gemeindeverwaltung Landiswil öffentlich aufliegen. Während der Auflagefrist kann schriftlich Einsprache beim Gemeinderat eingereicht werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in Landiswil angemeldet sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Neben den anwesenden 36 Stimmberechtigten (von insgesamt 495 Stimmberechtigten = 7.27 % Stimmbeteiligung) sind die folgenden nicht stimmberechtigten Personen im Saal:

- Hofer Marc, Jungbürger
- Löffel Alina, Jungbürgerin

- Liechti Tanja, Gast
- Messerli Franz, Gast
- Weiss Claudia, bern-ost.ch
- Jenni Tamara, Finanzverwalterin, Konolfingen
- Corvaglia Antonio, Gemeindeglied, Biglen

Es sind insgesamt 7 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Stimmzählende

Die Versammlung wählt einstimmig als Stimmzählende:

- Ursula Hofer	Tisch 1 + GR	19
- Rosmarie Moser	Tisch 2 + 3.	<u>17</u>
Total stimmberechtigte Personen		36

Traktandenliste

1. Ehrung Jungbürgerinnen und Jungbürger
2. Budget 2026; Beratung und Genehmigung, Information Finanzplan
3. Kreditabrechnung: Gemeindegasse Nesselgraben, Sanierung;
Kenntnisnahme
4. Verschiedenes / Informationen

Die Behandlung der Geschäfte in der Reihenfolge der Traktandenliste wird nicht bestritten.

Abstimmungsverfahren

Gemäss Art. 44, Abs. 1, OgR stimmt die Versammlung offen ab. Ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten kann eine geheime Abstimmung verlangen.

1. Ehrung Jungbürgerinnen und Jungbürger

Referentin: Cornelia Müller, Ressort Bildung und Soziales

Cornelia Müller begrüsst die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger. Auch in diesem Jahr hatte sie die erfreuliche Aufgabe, sich mit allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern zu unterhalten. Vier der fünf jungen Leute stellt sie im Rahmen einer Präsentation vor. Dabei informieren die Jugendlichen über ihre Ausbildung und die Absichten danach. Gleichzeitig gaben sie bekannt, was ihnen in Landiswil gefällt und was sie sich für ihren Wohnort wünschen. Die neuen Stimmberechtigten hinterlassen ein bodenständiges und genügsames Bild. Die Präsentation wird mit dem Lied Stäneliechtermeer von Trauffer & Heimweh untermalt. In diesem Jahr werden folgende Personen mit Jahrgang 2007 neu in den Kreis der Stimmberechtigten aufgenommen:

- Marc Hofer, Obergoldbach
- Alina Löffel, Landiswil
- Andreas Lüthi, Obergoldbach
- Luca Wyss, Obergoldbach
- Sarah Wyss, Landiswil

Luca Wyss und Sarah Wyss haben sich für die heutige Gemeindeversammlung entschuldigt.

Die Ressortleiterin weist darauf hin, dass mit dem Erreichen des 18. Altersjahr diverse Rechte und Pflichten verbunden sind. Gleichzeitig erinnert sie an einige besondere Vorkommnisse aus dem Jahr 2007.

Den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern überreicht Cornelia Müller den Bürgerbrief zusammen mit einem kleinen Präsent. Die Versammlung begrüsst die neuen Stimmberechtigten mit einem Applaus.

Samuel Wittwer muntert die neuen Stimmberechtigten auf, von ihren politischen Rechten Gebrauch zu machen. Sie sind die Basis einer freien demokratischen Gesellschaft.

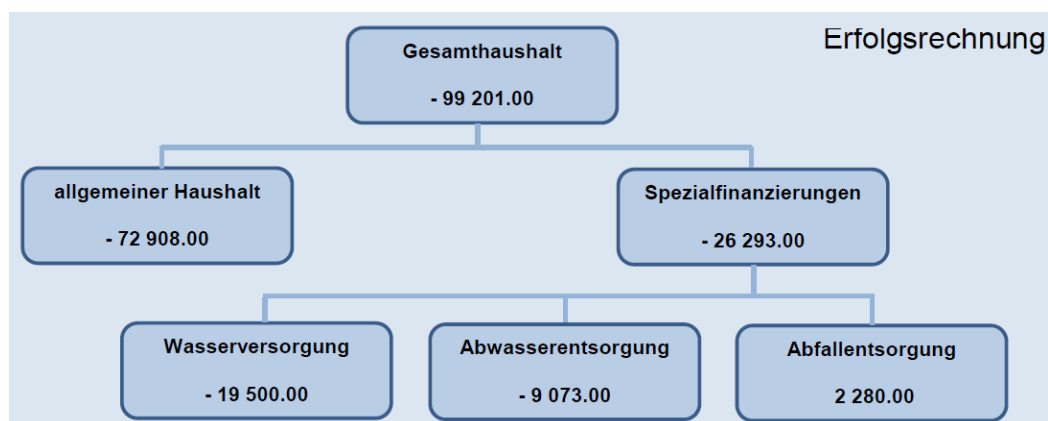
2. Budget 2026; Beratung und Genehmigung

Referenten: Samuel Wittwer, Gemeindepräsident/Ressort Finanzen und Tamara Jenni, Finanzverwalterin

Samuel Wittwer übergibt zur Erläuterung des Budgets das Wort an die Finanzverwalterin Tamara Jenni.

Das Budget 2026 lag auf der Verwaltung auf und konnte auf der Gemeindegewebseite eingesehen werden. Tamara Jenni orientiert über die wesentlichen Punkte.

Die Resultate auf einen Blick



Das Ziel des Gemeinderates, den Aufwandüberschuss beim allgemeinen Haushalt unter Fr. 100'000.-- zu halten, konnte erfüllt werden.

Der **allgemeine Haushalt** schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 72'908.-- ab. Gegenüber der Rechnung 2024 ergeben sich **Mehraufwände bzw. Mindereinnahmen** in folgenden Bereichen:

Allgemeine Dienste Fr. 16'000.--

Höhere Arbeitgeberbeiträge, Digitalisierung

Bildung Fr. 116'000.--

Steigende Betriebs-, Infrastruktur- und Gehaltskosten sowie mehr Gymnasiums-schüler

Soziales Fr. 48'000.--

Höhere Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton (Lastenausgleich Soziales), Minder-aufwand für den regionalen Sozialdienst.

Verkehr Fr. 9'000.--

Mehr Aufwand für Schneeräumung und neue Abschreibungen (Strasse Ramisberg–Stampfi)

Umwelt Fr. 8'000.--

Höhere Beiträge an die ARA mittleres Emmental für die Tierkörperbeseitigung, Beitrag für ausserordentliche Lagen, höhere Unterhaltskosten beim Friedhof

Volkswirtschaft Fr. 7'000.-- (Minderertrag)

Rückgang bei den Konzessionseinnahmen der BKW, Wegfall des Beitrages à Fonds perdu für die Wärmeverbund Landiswil AG

Finanzen Fr. 36'000.-- (Minderertrag)

Tiefere Einnahmen aus Sondersteuern

Mehrerträge bzw. Minderaufwände

Demgegenüber stehen positive Entwicklungen bei

- den allgemeinen Gemeindesteuern: Fr. 22'000.--
- dem Finanz- und Lastenausgleich: Fr. 8'000.--
- wegfallenden zusätzlichen Abschreibungen: Fr. 88'000.--
- der verbesserten internen Verzinsung z. G. allgemeinen Haushalt: Fr. 16'000.--
- der Anpassung des Einlagesatzes in die Spezialfinanzierung Liegenschaft im Finanzvermögen: Fr. 19'000.--

Der Ertrag aus Zins und Erstattung des Verwaltungsaufwands zu Lasten der Wärmeverbund Landiswil AG wurde, wie im Vorjahr, vorsorglich nicht budgetiert. Der Gemeinderat wird mit dem Verwaltungsrat nach Vorliegen des Ergebnisses per 30.6.2026 definitiv über eine allfällige Verrechnung entscheiden.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen **Wasser und Abwasser** schliessen infolge Gebührenreduktion bewusst mit einem Defizit ab. Beim Wasser führen tiefere Einnahmen aus Anschlussgebühren zu einem höheren Aufwandüberschuss. Diese Einnahmen sind sehr schwer einschätzbar und beeinflussen das Ergebnis erheblich. Beim Abwasser reduzieren sich die Honorarkosten und die Abschreibungen. Weiter erfolgen tiefere Einnahmen aus Gebühren, Rückerstattungen und Zinsen. Gleichzeitig stehen hohe Investitionsausgaben für die Nachführung und Umsetzung der generellen Entwässerungsplanung an.

Die Spezialfinanzierung **Abfall** schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Hier gibt es keine wesentlichen Veränderungen.

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen werden auf die entsprechenden Bilanzkonten im Eigenkapital der Spezialfinanzierungen verbucht. Sämtliche Spezialfinanzierungen verfügen aktuell über genügend Eigenkapital.

Investitionsrechnung

Projekte Steuerhaushalt	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Digitalisierung	30'000.00	0.00	30'000.00
Sanierung Fassade Schulhaus Landiswil	30'000.00	0.00	30'000.00
Sanierung Strassen Ramisberg-Stampfi	500'000.00	-300'000.00	200'000.00
Umnutzung ZSA	30'000.00	-30'000.00	0.00
Total Steuerhaushalt	590'000.00	-330'000.00	260'000.00
<hr/>			
Projekte Wasserversorgung	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
keine Investitionen			
Total Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00

Projekte Kanalisation	Brutto	Beiträge Subventionen	Netto
Nachführung Generelle Entwässerungsplanung inkl. HDA/ZPA	100'000.00	0.00	100'000.00
Investitionsbeiträge ARA mittleres Emmental	26'000.00	0.00	26'000.00
Total Kanalisation	126'000.00	0.00	126'000.00
Gesamtinvestitionen	716'000.00	-330'000.00	386'000.00

Veränderung Bilanzüberschuss

Nach dem Rechnungsergebnis vom Jahr 2024 beläuft sich der Bilanzüberschuss auf rund Fr. 729'000.--. Dieser wird sich durch die vorgesehenen Ausgabenüberschüsse im Budget 2025 und 2026 um Fr. 113'000.-- auf rund Fr. 616'000.-- reduzieren. Infolge der Auflösung der finanzpolitischen Reserve per 1.1.2026 zu Gunsten des Bilanzüberschusses wird sich der Bilanzüberschuss noch um deren Fr. 200'000.--, also auf Fr. 816'000.-- erhöhen. Er bleibt damit immer noch über der vom Kanton empfohlenen Höhe von 3 – 5 Steueranlagezehnteln. Ein Steueranlagezehntel beträgt in Landiswil rund Fr. 50'000.--. Die Defizite sind daher mittelfristig tragbar und der Bilanzüberschuss ist genügend.

Finanzplan 2026 - 2030

Der Finanzplan dient dem Gemeinderat als Planungsinstrument. Die Bevölkerung ist über die Ergebnisse jeweils zu informieren. Grundlagen für die Planung sind das bereinigte Budget 2025, das Budget 2026 sowie die Prognoseangaben des Kantons und von anderen Stellen.

Der Aufwand nimmt tendenziell zu. Die Erträge aus Steuern sind unbeständig. Die Auswirkungen durch die Abschaffung des Eigenmietwertes sind im Finanzplan nicht berücksichtigt. Bei unveränderter Steueranlage sind jährliche Aufwandüberschüsse vorgesehen. Der Bilanzüberschuss sinkt auf Fr. 329'000.--. Bis 2030 sind Investitionen im Rahmen von Fr. 1.7 Mio. geplant. Die Selbstfinanzierung der Gemeinde ist sehr tief. Die flüssigen Mittel werden sich stark reduzieren. Es ist aber keine Neuverschuldung nötig. Mittelfristig ist ein strukturelles Gleichgewicht anzustreben.

Bei den Spezialfinanzierungen werden beim Wasser und Abwasser weiterhin Defizite erwartet. Allenfalls müssen nötige Massnahmen geprüft werden. Beim Abfall bleiben die Ertragsüberschüsse stagnierend. Für weitere Gebührensensungen ist eine Reglementsanpassung nötig.

Die Anwesenden nehmen den Finanzplan zur Kenntnis.

Der Gemeindepräsident dankt Tamara Jenni für ihre Ausführungen und die ausgezeichnete Arbeit. Gleichzeitig hält er fest, dass der Gemeinderat so hausälterisch wie möglich mit den Finanzen umgeht. Leider können viele Ausgaben nicht beeinflusst werden.

Antrag

1. Festsetzung der Gemeindesteueranlage auf 1.85 Einheiten (unverändert)
2. Festsetzung der Liegenschaftssteuer auf 1.3 ‰ (unverändert)
3. Genehmigung des Budgets 2026, bestehend aus:

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	3 086 668.00	CHF	2 987 467.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 99 201.00		
Allgemeiner Haushalt	CHF	2 815 210.00	CHF	2 742 302.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 72 908.00		
SF Wasserversorgung	CHF	102 165.00	CHF	82 665.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 19 500.00		
SF Abwasserentsorgung	CHF	119 173.00	CHF	110 100.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 9 073.00		
SF Abfall	CHF	50 120.00	CHF	52 400.00
Ertragsüberschuss	CHF	2 280.00		

Beratung

Keine Wortmeldung.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates zum Budget 2026 wird genehmigt.

3. Kreditabrechnung: Gemeindestrasse Nesselgraben, Sanierung; Kenntnisnahme

Referenten: Martin Wüthrich, Ressort Verkehr und Wirtschaft

Die Versammlung wird über folgende Kreditabrechnung orientiert:

Bewilligter Verpflichtungskredit (GV 14.6.2023)	Fr. 240'000.00
Total Bruttokosten (gem. Kreditkontrolle inkl. MwSt.)	Fr. <u>147'106.70</u>
Kredit <u>u</u> nterschreitung	Fr. 92'893.30
Entnahme aus SR Mehrwertabschöpfung	Fr. - 100'000.00
Nettokosten	Fr. 47'106.00

Martin Wüthrich erklärt, dass die deutliche Kreditunterschreitung mit drei Punkten begründet werden kann:

- Das Budget für den Verpflichtungskredit wurde kurz nach Ausbruch des Kriegs in der Ukraine erstellt. Damals gingen alle von einer starken Zunahme der Kosten aus.
- Bei der Entwässerung konnte man auf zusätzliche Entwässerungsleitungen mit Schlammsammler verzichten. Die Entwässerung erfolgt weiterhin über die Schulter.
- Die geplanten Ufersicherungen mit Ecoraster mussten nicht durchgeführt werden. Die Situation konnte mit Gegengefälle und einer Wulst gelöst werden.

Ohne Fragen nimmt die Versammlung die Kreditabrechnung zur Kenntnis, die vom Gemeinderat am 6.8.2025 genehmigt wurde.

3. Verschiedenes / Informationen

Referent: Samuel Wittwer

Informationen

Cornelia Müller, Ressort Soziales, weist auf die Vortragsreihe "Sicher ist sicher" hin. Die Anlässe werden im Rahmen der Alters- und Generationenarbeit durchgeführt. Die nächste Veranstaltung findet in Biglen statt und hat das Thema "Finanzielle Tipps vor dem Eintritt in die Rente". Es sind auch Leute mittleren Alters angesprochen. Cornelia Müller würde sich freuen, wenn Personen aus Landiswil die Vorträge besuchen würden. Die Flyer mit den Daten liegen im Saal zum Mitnehmen auf.

Martin Wüthrich, Ressort Verkehr, informiert, dass die Strassen- und Wegverordnung sowie der Strassenklassenplan angepasst werden. Im Plan werden aufgrund der Beschwerden zwei Abschnitte im Bereich Länder - Brunnacker sowie Gätzi von der Strassen Klasse 3 in die Strassen Klasse 2 umgeteilt. Zudem sollen in der Verordnung einige Begriffe erläutert werden. Der Gemeinderat hat die Anpassungen mit einem externen Berater geprüft. Nach definitivem Beschluss wird das Inkrafttreten der Änderungen im Anzeiger Konolfingen publiziert, mit Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Weiter orientiert Martin Wüthrich über die Umsetzung des rechtskräftigen Strassen- und Wegreglements (SWR). Nach Reglement besteht die Möglichkeit, bei Strassen Klasse 3 den betrieblichen Unterhalt durch die Wegequipe der Gemeinde ausführen zu lassen. Wer diese Möglichkeit wahrnehmen möchte, soll sich bei der Gemeinde melden. Bei den Strassen Klasse 3 ist die Gemeinde für das Setzen der Schneepfähle zuständig. Die Strasseneigentümer sind bei Strasse Klasse 4 selbst dafür verantwortlich.

Beim Salzen bleibt im Winter 2025/26 die Praxis unverändert. Ab nächstem Winter kann in den Strassen Klassen 3 und 4 die Glatteisbekämpfung der Gemeinde übertragen werden. Die Gemeinde wird die Dienstleistung mit einer bescheidenen Pauschalentschädigung den Gesuchstellenden verrechnen. Das Salzen erfolgt jeweils im Anschluss an die Tour auf den Strassen Klasse 1 und 2. Das entsprechende Gesuch ist bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Martin Wüthrich gibt auch bekannt, dass Einheimische in diesem Winter wieder Streusalz für den privaten Verbrauch bei der Gemeinde beziehen können. Interessierte können sich bei Thomas Brunner melden. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 35.-- pro 100 kg. Als Vergleich: Bei der Landi kostet der 25 kg-Sack zwischen Fr. 10.-- und 11.--.

Umfrage / Anregungen der Bevölkerung

Keine Wortmeldungen.

Samuel Wittwer bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und das Interesse sowie bei der Familie Schütz für die Bewirtung. Ein besonderer Dank geht an die Hauswirtschafterin für die Vorbereitung des Saals. Weiter dankt er der Kollegin und den Kollegen im Gemeinderat sowie dem Verwaltungsteam. Herzlichen Dank auch an alle, die in irgendeiner Weise in der Gemeinde tätig sind und zum Wohl der Dorfgemeinschaft beitragen.

Der Gemeindepräsident beendet die heutige Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr sowie eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Ab dem ersten Adventssonntag wird der Stern auf der Schmittenegg wieder leuchten.

Toni Brunner, Vize-Gemeindepräsident, möchte es nicht unterlassen, auch dem Gemeindepräsidenten Samuel Wittwer für seinen grossen Einsatz im Interesse der Gemeinde sowie die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit im Rat herzlich zu danken. Er hofft, dass Samuel Wittwer das Amt noch lange ausüben wird.

Protokollausfertigung:

4. Dezember 2025

EINWOHNERGEMEINDE LANDISWIL

Samuel Wittwer

Präsident

Antonio Corvaglia

Sekretär